

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 2

Rubrik: Wochengedicht : die Eierkocher-Affäre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Eierkocher-Affäre

Stellt euch vor, Herr Ogi schriebe
seiner Frau aus Bern: «Du, liebe
Katrin» — dies auf Amtspapier —
«Katrin, hör, ich rate Dir,
weg jetzt mit dem Eierkocher,
dem Geschenk von Christoph Blocher;
schau, mich stört halt irgendwie
dessen emsig' Energie!
Nimm jetzt wieder doch die Pfanne
von der Chrüterhalde-Anne;
ist sie auch verrusst vom Rauch:
Diese Pfanne tut es auch!»

War nun Adolf Ogis Rat
amtlich oder ganz privat?
Je nachdem kann man nur beten,
muss zurück er sofort treten.
Immerhin, man denke, ist er
Schweizer Energieminister.

Ulrich Weber

Zum Vergleich: In Deutschland musste Wirtschafts-
minister Möllemann zurücktreten, weil er Bittbriefe
für Verwandte auf amtlichen Briefbögen geschrieben
hatte.

